

Winkler für SPÖ-Chef: Ein neuer Kurs für Oberösterreich?

Martin Winkler wurde als Kandidat für den SPÖ-Landespartei vorsitz in Oberösterreich vorgeschlagen. Wahlvorbereitungen laufen bis Juni 2025.

Linz, Österreich - Am 22. April 2025 gab es in Linz bedeutende Neuigkeiten für die SPÖ Oberösterreich. Martin Winkler, ein 61-jähriger Unternehmer, wurde einstimmig als Kandidat für den Landespartei vorsitz vorgeschlagen, dies berichten sowohl [vienna.at](https://www.vienna.at) als auch [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at). Die Bekanntgabe erfolgte in einer Pressekonferenz, die von Alois Stöger, dem geschäftsführenden Parteivorsitzenden, und Nicole Trudenberger, der Landesgeschäftsführerin, geleitet wurde. Die Mitglieder der Partei haben ab sofort die Möglichkeit, Unterstützungserklärungen für Winkler abzugeben.

Winkler tritt als Landesrat und Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2027 an. Alois Stöger bezeichnete Winkler in diesem Zusammenhang als „Heimkehrer“ und verwies auf seine zuvor in der Partei geleisteten Beiträge. Winkler wird an das bereits präsentierte Programm gebunden sein, das der Unterstützung durch die Mitglieder dient, die bis zum 23. Mai 2025 mindestens 250 Unterschriften aus drei Bezirken einreichen müssen.

Wichtige Fristen und Wahlmodalitäten

Die Wahlkommission plant ihre Sitzung für den 26. Mai. Bis zum 30. April müssen alle Wahlberechtigten ihre Mitgliedsbeiträge bezahlt haben, um an der bevorstehenden digitalen Direktwahl

teilnehmen zu können, die vom 28. Mai bis 16. Juni stattfindet. Das Ergebnis der Wahl wird voraussichtlich am 17. Juni veröffentlicht. Wichtig ist, dass mindestens 15 Prozent der Mitglieder an der Abstimmung teilnehmen müssen, da sonst die Wahl am Landesparteitag am 13. September wiederholt wird.

Der neue Parteivorsitzende soll am 30. Juni vom Landesparteivorstand nominiert und dem Landtag empfohlen werden. Winkler äußerte den Wunsch, eine Partei zu repräsentieren, die sich auf die Bedürfnisse der Bürger konzentriert und Werte wie Leistung, Respekt sowie Sicherheit in den Vordergrund stellt. Er hofft auf eine Wahlbeteiligung von mindestens 30 Prozent.

Politische Herausforderungen und Ziele

Ein zentraler Fokus Winklers wird der Landtagswahlkampf 2027 sein. Er plant, Formate zu entwickeln, die speziell auf junge Wähler ausgerichtet sind, um zurückgewonnene Wähler, die möglicherweise zur FPÖ abgewandert sind, wieder für die SPÖ zu gewinnen. In seinen Aussagen sowohl zu seinem politischen Standpunkt als auch zu strategischen Überlegungen ließ Winkler offen, ob eine Zusammenarbeit mit der FPÖ angestrebt wird.

Ein weiterer wichtiger Aspekt seiner Agenda ist die Stärkung des Industriestandortes Oberösterreich, inklusive der Notwendigkeit, diesen mit umweltfreundlicher Energie und einer modernen Infrastruktur auszustatten. Winkler betont zudem die besonderen Herausforderungen, vor denen sein Heimatbundesland derzeit steht.

Die Landtagswahl in Oberösterreich, die am 26. September 2021 stattfand, brachte der SPÖ in der damaligen Legislaturperiode elf Mandate ein. Die Partei kämpft weiterhin darum, ihre Position im Landtag zu behaupten, wo sie zusammen mit der FPÖ um Einfluss ringt. Die Wahlergebnisse der vergangenen Wahlen zeigen die Herausforderungen, denen sich die SPÖ stellen muss, um sich wieder stärker im politischen Spektrum zu verankern.

Die letzte Wahl war geprägt von einem starken Einzug neuer Parteien wie der MFG und dem Rückgang traditioneller Wählerstimmen für etablierte Parteien wie die FPÖ und die SPÖ, wie in den Ausführungen zu den letzten Wahlergebnissen aufgezeigt wird, die **Wikipedia** dokumentiert.

Winkler wird unterstützt von Parteichef Andreas Babler und dem burgenländischen Landeshauptmann Hans Peter Doskozil. Er selbst beschreibt sich als „kein Berufspolitiker“, sondern sieht sich als frischen Wind für die SPÖ in Oberösterreich. Im kommenden Herbst plant er, ein neues Team vorzustellen, das jung, weiblich und vielfältig sein soll.

Details	
Ort	Linz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.kleinezeitung.at• de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at